JUGENDFEUERWEHR
Baden-Württemberg

EINFÜHRUNGSSTUNDE

Wertevermittlung

Manuela Buck
Bildungsreferentin

EINFÜHRUNGSSTUNDE

Wertevermittlung

Was ist KaReVeTo?

Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz sind zentrale Schlüsselbegriffe, die unser Miteinander prägen und begleiten. Wie wichtig KaReVeTo und die damit verbundene Wertevermittlung innerhalb der Jugendfeuerwehr sind, wird durch viele Projekte und Aktionen der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg verdeutlicht.
Mit dieser Einführungsstunde sollen Jugendliche an das Thema Werte herangeführt werden. Die Betreuer*innen sollen mithilfe der Handreichung zur Einführungsstunde begleitet und gestärkt werden für das Thema “Wertevermittlung”.

Durch eine aktive Wertearbeit möchten wir, die Kinder und Jugendlichen aber auch das Miteinander im Rahmen der Feuerwehr ganzheitlich stärken.

Werte...

... können Menschen verbinden, schaffen Freiräume und Zugehörigkeiten.
... können stabilisieren, helfen und unterstützen.
... können diskutiert, aber auch kritisiert werden.
... bringen Erfahrungswerte und Entwicklungen mit sich.
... lassen Raum für Austausch und Gespräche.
... sind vielseitig und können individuell geprägt sein.

Das Entwickeln und das Bewusstsein für Werte muss gemeinsam erarbeitet und besprochen werden. KaReVeTo ist hier nicht mehr nur als „Projekt“ zu definieren, sondern eine Haltung, die wir einnehmen möchten in unserer Funktion und Tätigkeit innerhalb des Feuerwehralltags.

EINFÜHRUNGSSTUNDE

Wertevermittlung

Hintergrund & Zielsetzung

„Aber was bedeuten Werte für mich? Wo habe ich schon Kameradschaft erhalten, mich respektvoll verhalten, wo konnte ich schon Verantwortung übernehmen und Toleranz zeigen?“

Oft fällt es schwer, Werte in der Jugendfeuerwehrtätigkeit aktiv und nachhaltig zu vermitteln.

- ***Wie kann ich Werte in meinem Jugendfeuerwehralltag einbauen?***
- ***Wie kann ich Werte altersgerecht erklären und vermitteln?***
- ***Wo und wie vermitteln wir bis jetzt KaReVeTo-Werte?***
- ***Worin unterscheiden sich die Werte/ Wertigkeit der Jugendlichen und Erwachsenen?***

Mit der beispielhaften Einführungsstunde sollen die Kinder und Jugendliche altersgerecht in das Thema „KaReVeTo- Werte und Wertevermittlung“ eingeführt werden. Die Jugendlichen sollen innerhalb ihrer sozialen Gruppe gefördert und bestärkt werden. Der gemeinschaftliche Prozess ermöglicht auch einen nachhaltigen positiven Verlauf für Jugendliche und Betreuende. Es soll ein ganzheitliches Verständnis für Werte erarbeitet werden, das nachhaltig die Gruppenprozesse der Beteiligten beeinflussen kann. Die Handreichung soll als Orientierung und Leitfaden dienen und Kinder- und Jugendgruppenleiter*innen unterstützen und begleiten. Die inhaltliche Abfolge kann an individuelle Bedürfnisse und Rahmenbedingungen selbstständig angepasst werden.

EINFÜHRUNGSSTUNDE 1

Begrüßung & Einführung

Der/ die Kinder- und Jugendgruppenleiter*in begrüßt die Jugendlichen zu ihrer geplanten Übungsstunde.

Heute möchte ich mit euch ein ganz wichtiges Thema besprechen. Wie wichtig ein respektvolles Miteinander, die Zusammenarbeit und Verantwortlichkeit füreinander ist, stellen wir ja auch immer wieder in verschiedenen Übungsdiensten fest.

Ich möchte euch die Werte der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg vorstellen. Gemeinsam können wir dann besprechen, ob unsere Werte mit diesen Werten übereinstimmen. Aber bevor es losgeht, würde mich interessieren: wie es jedem einzelnen von euch im Moment in der Jugendfeuerwehr geht?“

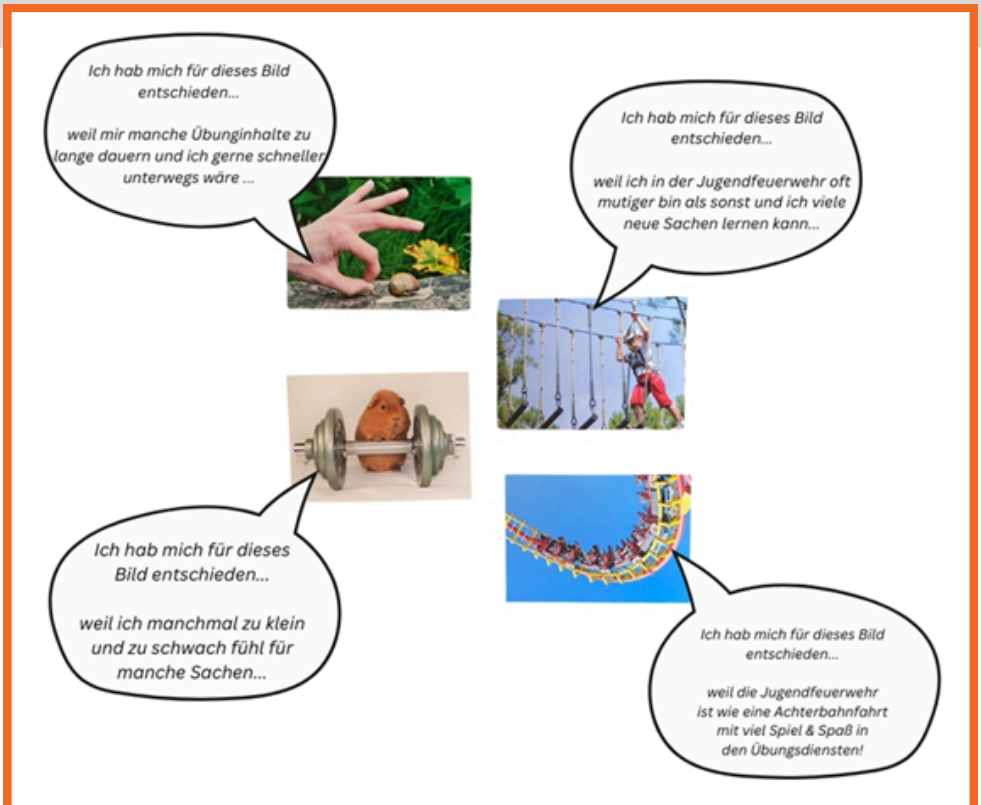
METHODE I ABLAUF

Suche dir eine passende Situations-/ Emotionskarte aus:
“*Wie geht es mir in meiner Jugendgruppe im Moment?”*

Die Jugendlichen sollen hier genügend Zeit erhalten, es gibt hier kein „richtig oder falsch“ jede Entscheidung und Erklärung soll von der anleitenden Person und der Gruppe respektiert werden.

Vorstellung der ausgewählten Karte:
Vorstellung der Person (bei Bedarf) und des „Wohlempfinden“/ der ausgewählten Karte.
„Hallo, ich bin der Tim und ich habe mich für diese Karte entschieden, weil...!“

BEISPIEL!



EINFÜHRUNGSSTUNDE 1

MATERIAL

Situationskarten

Gefühlskarten

Gefühlskarten

**druckdatei*

https://www.betzold.de/prod/70658/gen

https://www.betzold.de/prod/84896/?gad_source=1&gclid=EAIaIQobChMIj7m996K3hAMVWaloCR0xAAgoEAQYByABEgLgGPD_BwE

https://eduki.com/de/material/1060144/gefuhle-materialpaket-freebie

UNTERSTÜTZUNG

Die Themenbereiche/ Schwierigkeiten, die von den Jugendlichen festgehalten und aufgezeigt werden. Können bei Bedarf im Einzel- oder Gruppengespräch nochmals reflektiert oder in weiteren Übungsdiensten als eigenständige Einheit aufgegriffen werden.

Bei tiefgründigeren, sensiblen Themenbereichen oder individuellen Fragestellungen können auch Unterstützungsangebote der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg genutzt werden.

Unterstützung im Ehrenamt

scan ME!

EINFÜHRUNGSSTUNDE 1

WERTEKARTEN

30-45 MINUTEN

METHODE I ABLAUF

Die Jugendlichen sollen sich selbstständig mit ihrer aktuellen Lebenswelt auseinandersetzen und sich zu ihren ganz eigenen Werten Gedanken machen. Einigen Jugendlichen kann es schwer fallen, sich auf die Übung einzulassen.

Daher gibt es hier die Möglichkeit, **Erweiterungskarten** zu nutzen.
Die Jugendlichen können sich hier selbstständig Impulse und Ideen aneignen.

siehe Bereich Unterstützung!

EINHEIT I:

Was sind Werte für mich (persönlich)?
Nimm dir zwei bis vier von den vorbereiteten Karten und überlege dir vier Werte, die dir wichtig sind.

EINHEIT II:

Welche Werte sind mir in der Jugendfeuerwehr wichtig?
Nimm dir zwei bis vier von den vorbereiteten Karten und überlege dir, welche Werte die wichtig sind in deiner Jugendgruppe?

REFLEXION

Die Jugendlichen sollen ihre Wertekarten der Gruppe vorstellen. Hier gibt es die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und auf individuelle Anregungen einzugehen.

UNTERSTÜTZUNG

Die Vorlage kann über unsere Homepage heruntergeladen werden. Hilfreich ist es hier, die Karten vorab auszudrucken und auszuschneiden. Die Karten können verdeckt auf einem Tisch in der Mitte abgelegt werden. Sie dienen als Hilfe- und Unterstützungsangebot, falls Jugendliche hier keinen Ansatz/ Ideen finden.

MATERIAL

Für die Einheiten werden Moderationskarten oder vorab zugeschnittenes DIN A4 Papier (6 Kärtchen) benötigt. Hier kann mit unterschiedlichen Farben gearbeitet werden, damit die Abgrenzung zwischen persönlichen und Jugendfeuerwehr Werten ersichtlicher ist.

EINFÜHRUNGSSTUNDE 1

WORKCAFE

45 MINUTEN

METHODE I ABLAUF

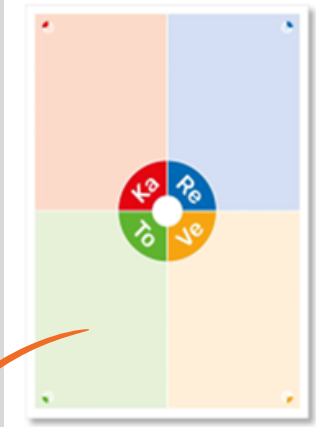
Mithilfe einer Gruppenarbeit soll speziell auf die Werte Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz eingegangen werden. Jede Jugendfeuerwehr kann hier auch Ihre individuellen Werte mit aufnehmen und für die Gruppe festhalten.

MÖGLICHKEIT I:

Innerhalb des Raumes werden vier KaReVeTo Plakate ausgehängt. Die Jugendlichen können jetzt individuell entscheiden, wann sie welches Plakat bearbeiten möchten. Dadurch entsteht ein offenes Konzept, das trotzdem zeitlich (Übungsleitung) eingegrenzt werden muss.

Impulsfragen:

- Kameradschaft bedeutet für mich?
- Wo konnte ich schon mal Verantwortung übernehmen?
- Wie sieht ein respektvoller Umgang für mich aus?
- Wie tolerant bin ich wirklich, was bedeutet Toleranz für mich in der Jugendfeuerwehr?



MATERIAL

Die Plakate können hier in DIN A3 ausgedruckt werden, damit viel Platz für eigene Ideen und Impulse ermöglicht werden kann.

SCAN ME

scannen > ausdrucken > bestellen > erhalten

MATERIAL

Die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg hat hierfür auch Blankoplakate die über den Hydrantshop auf der Homepage kostenlos bestellt werden können.

Hier stehen auch weitere Zusatzmaterialien zum Download zur Verfügung.

WORKCAFE

45 MINUTEN

5-FINGER-REFLEXION I METHODE

Gemeinsam mit den Jugendlichen kannst du das Workcafé reflektieren. Hierzu kannst du die 5-Finger-Methode nutzen. Diese Methode kann mündlich, aber auch schriftlich durchgeführt werden.

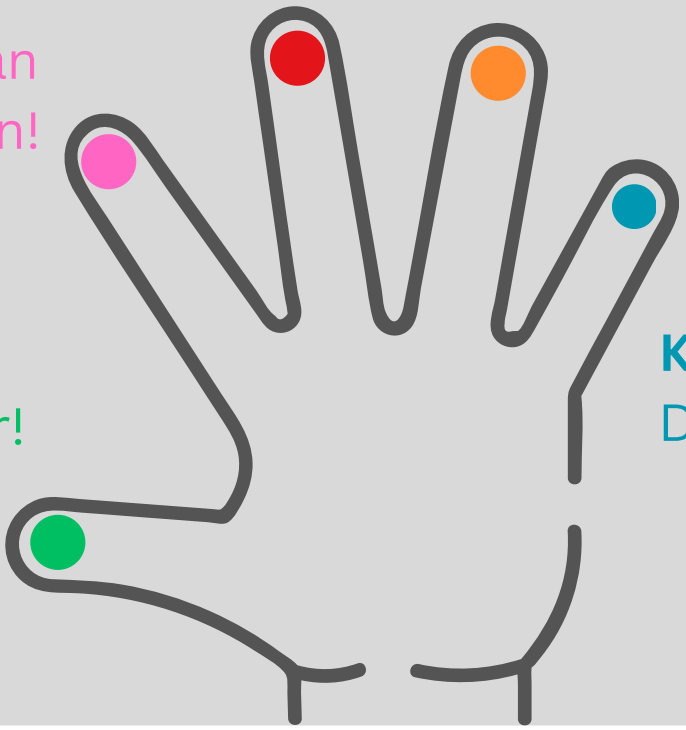
Ihr sitzt gemeinsam in einem Stuhlkreis, jeder kann mithilfe seiner eigenen Hand die fünf Finger antippen und die passende Frage beantworten. Die Betreuer*innen können hier dann individuell bei den Jugendlichen nachfragen und erhalten ein schnelles und offenes Feedback.

Jede Person zeichnet seine Hand auf ein DinA4 großes weißes Blatt Papier. In den Fingern können jetzt die Antworten aufgeschrieben werden und danach kann jeder sein Miniplakat vorstellen oder es gibt eine anonyme Bildergalerie. *Die Reflexionhände werden an der gleichen Stelle aufgehängt und können von der Gruppe angeschaut werden (hier muss nicht aktiv gesprochen werden).*

Mittelfinger
Das hat mir nicht gefallen!

Zeigefinger
Das könnte man besser machen!

Ringfinger
Das nehme ich mit!



Daumen
Das war super!

Kleiner Finger
Das ist zu kurz gekommen!

WORKCAFE

30-45 MINUTEN

METHODE I ABLAUF

Mithilfe einer Gruppenarbeit soll speziell auf die Werte Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz eingegangen werden. Jeder Jugendfeuerwehr kann hier auch individuelle Werte mit aufnehmen und für die Gruppe festhalten.

MÖGLICHKEIT II:

Die Jugendlichen werden in gemischte Kleingruppen eingeteilt.
Jede Kleingruppe erhält ein KaReVeTo Plakat und darf sich innerhalb der Gruppe über die Werte Kameratschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz austauschen.

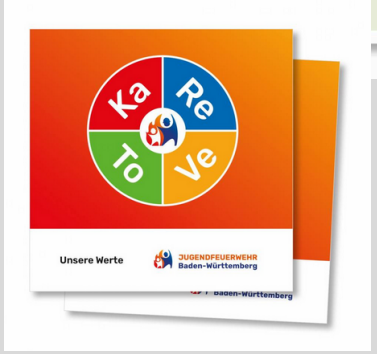
bestellen & erhalten

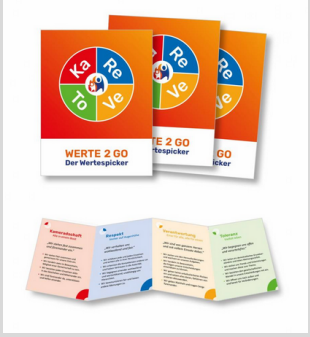
Das vorgefertigte KaReVeTo Plakat soll von der Kleingruppe in einem vorgegebenen Zeitfenster bearbeitet werden.

- Kameradschaft bedeutet für mich?
- Wo konnte ich schon mal Verantwortung übernehmen?
- Wie sieht ein respektvoller Umgang für mich aus?
- Wie tolerant bin ich wirklich, was bedeutet Toleranz für mich in der Jugendfeuerwehr?

Die Plakate werden dann von dem/r Betreuer*in nebeneinander aufgehängt und gemeinsam mit der Gruppe besprochen und reflektiert. Die Ergebnisse sollen Bewusstsein schaffen, aktiv Werte vermitteln, eigene Meinung bilden und Haltung schaffen. Die Gruppe kann gemeinsam die Erfahrungswerte besprechen und in den Austausch kommen.

SCAN ME

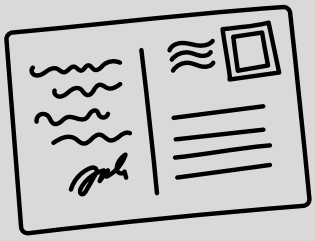


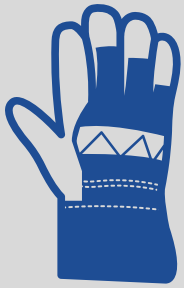


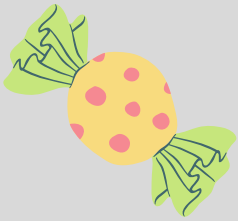
WORKCAFE

SMILEY - REFLEXION I METHODE

Die Smiley-Methode ist eine vereinfachte Reflexionsmethode. Hierbei werden drei Smileys (lachend, missmutig, neutral) in die Mitte gelegt. Die Gruppenmitglieder werden nun gebeten, einen Gegenstand (siehe Beispiele unten), der symbolisch etwas mit der Aktivität zu tun hat, auf einem der drei Smileys zu platzieren, je nachdem, wie gut ihnen die Aktivität gefallen hat. Anschließend wird in einer kurzen Reflexionsrunde besprochen, warum sich die Jugendlichen dort positioniert haben.





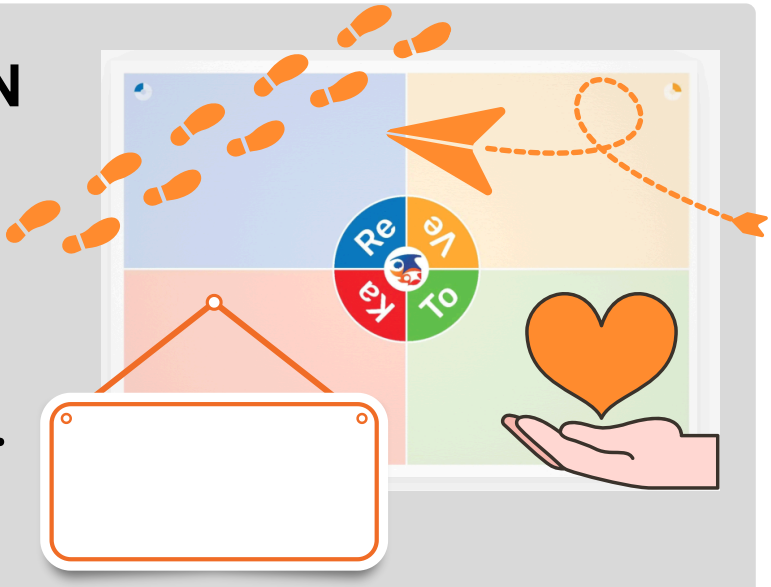


ZUSATZ I REFLEXIONSKARTEN

In verschiedenen Bildungs- und Schulportalen wie zum Beispiel **eduki** können Unterstützungsmaterialien zum Teil kostenlos genutzt und heruntergeladen werden. Bitte beachte hier die Nutzungsbedingungen!

WERTE(POST)KARTEN

zum mitnehmen..
zum aufhängen..
zum verschicken..
zum verschenken..



METHODE I ABLAUF

Die Werte(post)Karten stehen dir und deiner Kinder- und Jugendgruppe digital, aber auch als Druckversion über den HYDRANTSHOP zur Verfügung. Die Wertekarten können hier als Transvermittel für zuhause, im Aufenthaltsraum oder anderen Räumlichkeiten genutzt werden. Ziel ist es den Jugendlichen nach der Einführungsstunde die Möglichkeit zu bieten, KaReVeTo mitzunehmen.

Die Wertekarten können hier auch mit den Eltern, Geschwister und Freunden zuhause besprechen werden und dienen als “Gedankenstütze / Erinnerung” an die Wertestunde.

MÖGLICHKEIT 1 :

Die Werte(post)Karten können nach der Einheit “Workcafe” mit Aussagen/ Statements, die innerhalb der Gruppe gesammelt wurden, priorisiert werden. Das heißt, die Jugendlichen können aus den gesammelten Aussagen ihre “Wichtigste” / “Aussagekräftigste” Aussage auf ihrer Werte(Post)Karte aufschreiben und festhalten. Die Karte kann dann als Erinnerung oder Andenken in den Spind oder mit nach Hause genommen werden.

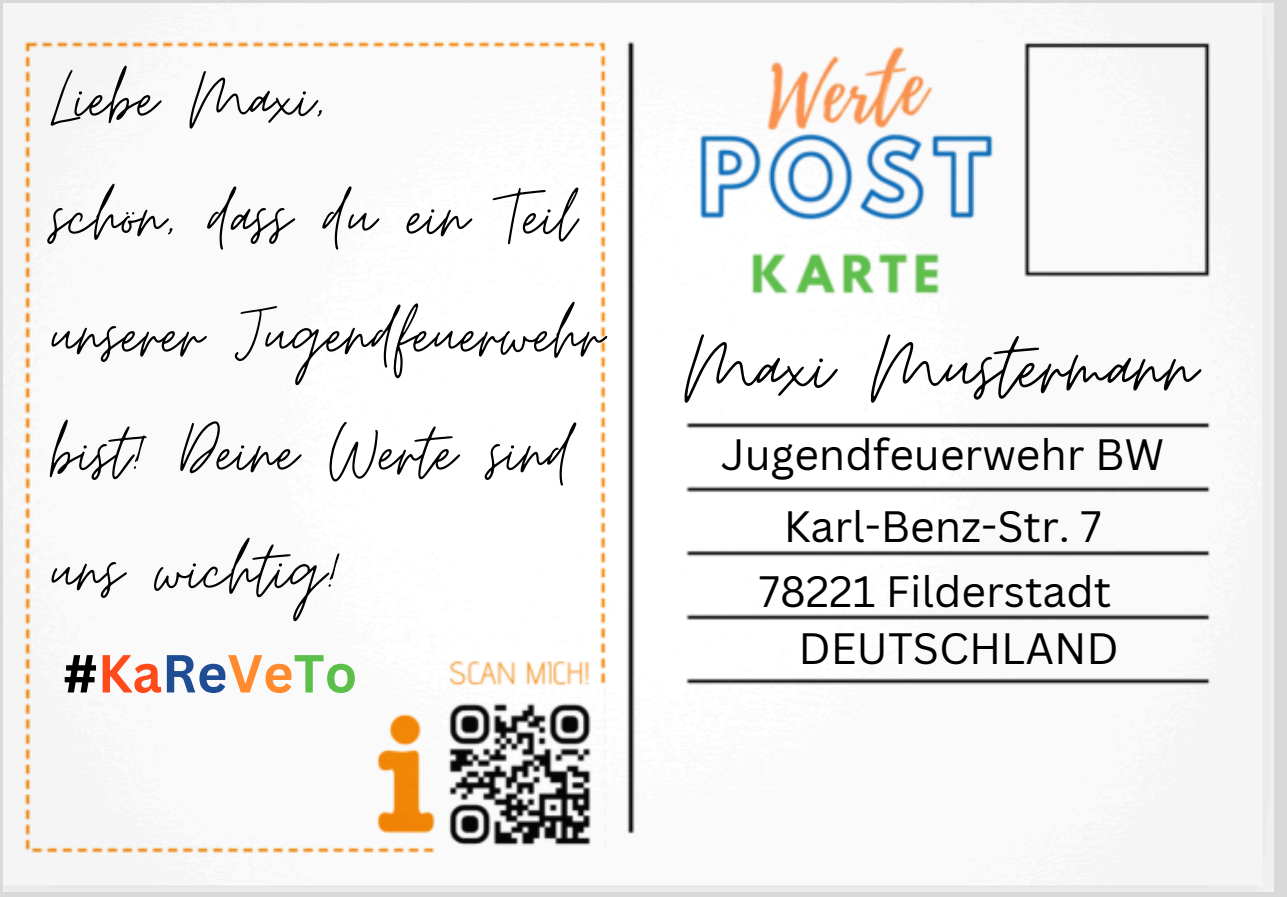
MÖGLICHKEIT 2 :

Die Werte(post)Karten können nach der Einheit “Workcafe” mit mehreren Aussagen/ Statements, die innerhalb der Gruppe gesammelt wurden, ausgefüllt werden.
Das heißt, die Jugendlichen können mehrere Aussagen auf ihrer Werte(post)Karte dokumentieren. Die Karten werden hier nach Fertigstellung von den Betreuer*innen eingesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt verschickt werden. Die Karten können auch als “Erinnerung/ Reminder” in den Umkleideschränken oder als “Sammelwand im Jugendraum oder in anderen Räumlichkeiten der Feuerwehr aufgehängt werden.

Hier soll die Nachhaltigkeit der Wertearbeit nochmals visualisiert werden. Mit einer Erinnerung zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. zwei Monate später) kann das angeeignete Wissen gefestigt werden.

WERTE(POST)KARTEN

MÖGLICHKEIT 1



WERTE(POST)KARTEN

MÖGLICHKEIT 2

Lieber Florian,

schön, dass du ein Teil unserer Jugendfeuerwehr bist! Deine Erinnerung an unsere Wertestunde für Zuhause!

#KaReVeTo

SCAN MICH!

Werte POST KARTE

Florian Wasser

Jugendfeuerwehr BW

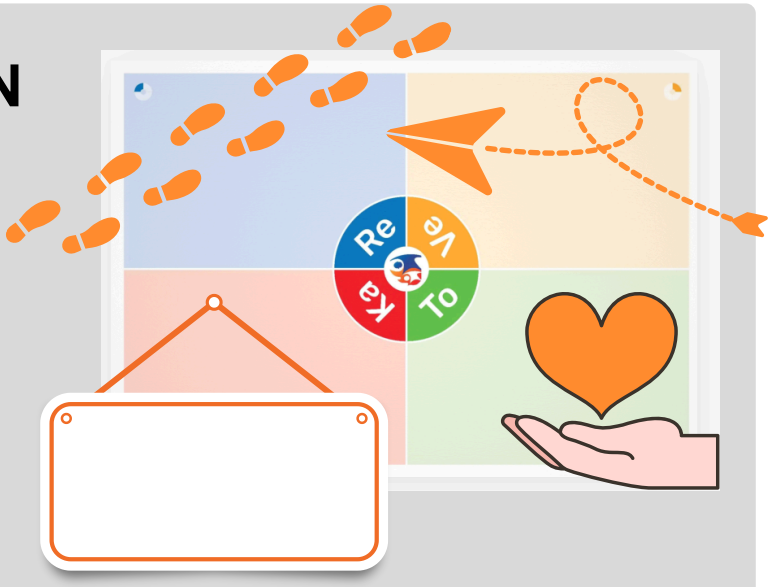
Karl-Benz-Str. 7

78221 Filderstadt

DEUTSCHLAND

WERTE(POST)KARTEN

zum mitnehmen..
zum aufhängen..
zum verschicken..
zum verschenken..



MÖGLICHKEIT 3:

Die Werte(post)Karten können nach der Einführungsstunde als **positiver Reminder** verschickt werden. **Hier kannst du deinen Jugendlichen positives Feedback geben zum Thema KaReVeTo.**

Das Betreuer*innenteam macht sich nach der Einführungsstunde zu jedem Jugendlichen Gedanken, wo er/ sie sich schon kameradschaftlich, respektvoll, verantwortungsbewusst und tolerant verhalten hat. Die Werte(post)Karten mit individuellen Beispielen werden dann an die Jugendlichen verschickt.

Gerne auch als Überraschung!

Die positive Rückmeldung von Eigenschaften, Kompetenzen und Fähigkeiten kann Kinder und Jugendliche nachhaltig in ihrer Entwicklung stärken und das Miteinander innerhalb der Gruppe fördern und festigen. **#Wertschätzung**

WERTE(POST)KARTEN

MÖGLICHKEIT 3

Du hast schon mal Respekt gezeigt:

Du hast schon mal Verantwortung übernommen für:

Du warst schon mal kameratschaftlich in/ für:

Du hast schon mal sehr viel toleranz geszeigt bei/ im:

Lieber Laura,

schön, dass du ein Teil unserer Jugendfeuerwehr bist! Du machst einen tollen Job. Danke für dein Engament!

#KaReVeTo

SCAN MICH!

Werte POST KARTE

Laura Müller

Jugendfeuerwehr BW

Karl-Benz-Str. 7

78221 Filderstadt

DEUTSCHLAND

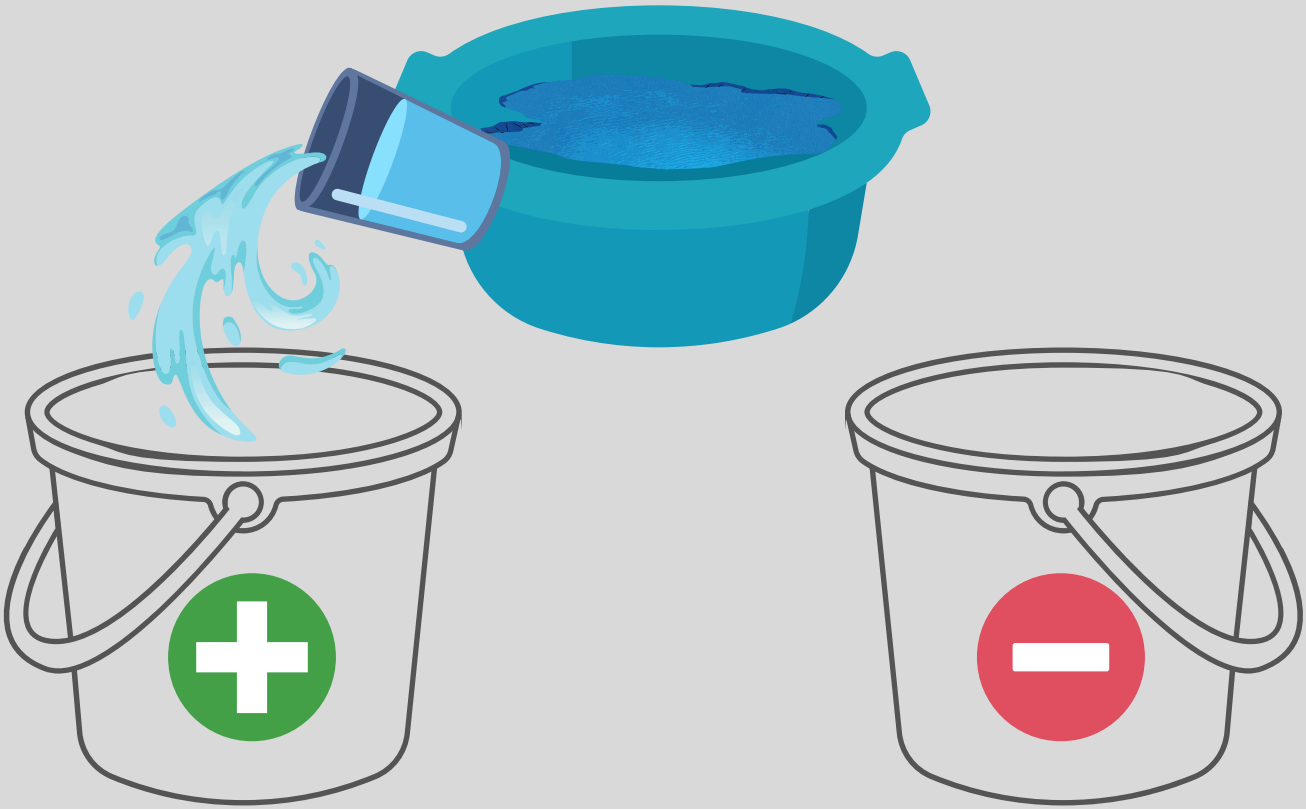
EINFÜHRUNGSSTUNDE 1

Abschlussreflexion

Diese Methode dient der Veranschaulichung der Stimmungslage oder Zufriedenheit nach der durchgeführten Einheit. Die Methode hat das Ziel, einen gesamt Überblick der Gruppe zu erhalten; hier kann nur bedingt auf einzelne Inhalte eingegangen werden.

Für die Methode bedarf es zwei leere Gefäße/ Schalen und ein großes gefüllt mit Wasser in der Mitte. Die zwei Gefäße werden mit einem + (Positiv/ Mir hat es gut gefallen) und einem - (Negativ/ Mir hat es nicht so gut gefallen) gekennzeichnet. Die Jugendlichen füllen reihum einen Becher mit Wasser nach ihrem individuellen Empfinden in das jeweilige Gefäß. Die Jugendlichen können sich dazu äußern, warum sie die Wassermenge so verteilen, müssen es aber nicht. *Hier ist es auch möglich einen viertel Becher in den Minusbereich und einen dreiviertel Becher in den Plusbereich zu schütten. Das kommt auf das Stimmungsbild und das Empfinden des/ der Jugendlichen an.*

Wenn alle Gruppenmitglieder ihr Wasser verteilt haben, lässt sich am Wasserstand in den Gefäßen eine Gesamtbewertung ablesen; dieser Wasserstand sollte dann mit der gesamten Gruppe besprochen werden.



JUGENDFEUERWEHR Baden-Württemberg

WEITERE UNTERSTÜTZUNG:

Präventionsmaterial

SCAN ME

EINFÜHRUNGSSTUNDE 2

Ka Re To Ve

WERTEVERMITTLUNG

durch Wertevideos

ERWEITERUNGSSTUNDE

Ka Re To Ve

WERTEVERMITTLUNG

Mehrgenerationeneinheit

KaReVeTo

als Mehrgenrationen-projekt in der Feuerwehr. Gemeinsam (unsere) WERTE vermitteln.

klein. groß. jung. alt.

Was sind meine persönlichen *Werte*?

JUGENDFEUERWEHR
Baden-Württemberg

Was sind *Werte* für mich in der

JUGENDFEUERWEHR?

JUGENDFEUERWEHR
Baden-Württemberg

Kameradschaft bedeutet für *mich*?

JUGENDFEUERWEHR
Baden-Württemberg

Respekt bedeutet für *mich*?

JUGENDFEUERWEHR
Baden-Württemberg

Verantwortung bedeutet für *mich*?

JUGENDFEUERWEHR
Baden-Württemberg

Toleranz bedeutet für *mich*?

JUGENDFEUERWEHR
Baden-Württemberg

Ka
Re
To
Ve

Unsere Werte

JUGENDFEUERWEHR
Baden-Württemberg

Werte geben Orientierung; sie schaffen einen Rahmen und Handlungsspielraum für unsere Arbeit in der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg.

Die gemeinsame Auseinandersetzung mit unseren Werten fördert den Zusammenhalt innerhalb der Gruppen und stärkt die Verbundenheit zwischen den Verantwortlichen und den Kindern und Jugendlichen in der Nachwuchsarbeit der Feuerwehr Baden-Württemberg.

Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz sind zentrale Schlüsselbegriffe, die unser Miteinander prägen, sie im Alltag erlebbar zu machen ist unsere Aufgabe – und ihre Bedeutung zu verinnerlichen unser Anliegen.

KaReVeTo ist unser gemeinschaftliche Schwur oder die Urformel unseres Zusammenhalts. Dieses Bekenntnis soll durch Personen, die im Rahmen der Feuerwehr mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt treten, verstanden, mitgetragen und weitergegeben werden.

Kameradschaft

Alle in einem Boot

„Wir stehen fest zusammen und füreinander ein.“

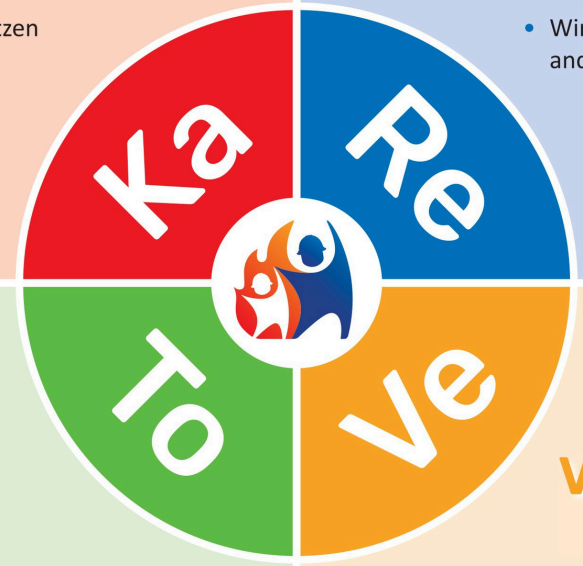
- Wir stehen fest zusammen und gemeinsam für unsere Ziele ein.
- Wir handeln stets im Bewusstsein, Mitglied einer Gemeinschaft zu sein.
- Wir beziehen jeden Einzelnen aktiv in das Geschehen und Miteinander ein.
- Wir sind füreinander da, unterstützen und helfen einander.

Respekt

Immer auf Augenhöhe

„Wir verhalten uns wohlwollend und fair.“

- Wir schätzen jede und jeden Einzelnen und achten alle in ihrer Persönlichkeit.
- Wir erkennen die Kompetenzen anderer an und haben Vertrauen in die Autorität.
- Wir begegnen einander wohlwollend und wertschätzend, unabhängig von Hierarchien.
- Wir kommunizieren fair und lassen andere Meinungen zu.



Toleranz

Vielfalt leben

„Wir begegnen uns offen und vorurteilsfrei.“

- Wir teilen ein demokratisches Grundverständnis und leben Meinungsvielfalt.
- Wir stellen uns Trends und Entwicklungen und machen diese zum Thema.
- Wir beziehen den gesellschaftlichen Wandel in unsere Entscheidungen mit ein.
- Wir öffnen uns nach außen und sind bereit für Veränderungen.

Verantwortung

Einer für alle, alle für einen

„Wir sind von ganzem Herzen und mit vollem Einsatz dabei.“

- Wir stellen uns den Herausforderungen und wachsen an unseren Aufgaben.
- Wir handeln im Bewusstsein, die Folgen unserer Entscheidungen einschätzen zu können.
- Wir gehen keine unkalkulierbaren Risiken ein und setzen alles daran, Gefahren von anderen abzuwenden.
- Wir geben Rückhalt und tragen Sorge füreinander.

JUGENDFEUERWEHR Baden-Württemberg

ALLGEMEINE JUGENDARBEIT

Zielgruppen:
Jugendfeuerwehrwart*innen; Kinder- und Jugendgruppenleiter*innen und Betreuende Jugendsprecher*innen

Leitung: **Katharina Grözinger, Kreisjugendfeuerwehrwartin Landkreis Ludwigsburg und Projektleiterin Wertekoffer, Michael Schladt, Bildungsreferent der JF BW**

Termin: **Sa. 19.10.2024**

Dauer: **6 Stunden**

Ort: **Wannweil**, Landkreis Tübingen

Kosten:
60 € (inkl. Verpflegung)

Anmeldeschluss:
Sa. 21.09.2024

für die JuLeiCa-Verlängerung

ONLINE ANMELDEN!

KAREVETO IM ALLTAG
WERTEVERMITTLUNG IN DER JUGENDFEUERWEHR

Für die Zusammenarbeit in Gruppen ist es wichtig, sich damit auseinanderzusetzen, welche Werte für jede*n Einzelne von Bedeutung sind und vor allem welche Werte von allen Gruppenmitgliedern gemeinsam getragen werden.

Dazu hat die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg erfolgreich das Werteprojekt KaReVeTo initiiert, um das Wertebewusstsein bei Jugendgruppenleiter*innen und Jugendlichen zu fördern. Das Kunstwort KaReVeTo aus den Worten Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz ist mittlerweile ein feststehender Begriff in der Feuerwehrwelt. Nun gilt es den nächsten Schritt zu gehen. Dazu hat die Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg mit den Jugendsprechern des Landkreises in einem Projekt der Baden-Württemberg-Stiftung einen KaReVeTo-Wertekoffer entwickelt. Ziel ist mit kleinen Spielen, Aktionen und Aufgaben das Wertebewusstsein im Jugendfeuerwehralltag weiter zu schärfen.

In diesem Seminar werden wir die Spiele, Aufgaben und Aktionen aus dem Wertekoffer kennenlernen. Darüber hinaus werden wir auch Aktionen erarbeiten und ausprobieren die sich in einer Freizeit oder einem Zeltlager umsetzen lassen.

scannen & anmelden

SEMINARANGEBOT

2024/2025

UNTERSTÜTZUNG IM EHRENAMT

VERTRAULICH. FREIWILLIG. INDIVIDUELL.

- Umgang mit Kindern und Jugendlichen (mit sozial,- emotionalen Schwierigkeiten, mit gesellschaftlicher Benachteiligung, mit besonderem Förderbedarf)
- Kindeswohlgefährdung
- Übergriffe und Grenzverletzungen
- Konfliktberatung (Einzeln – und Gruppenkonflikte)
- Ausgrenzungen und Mobbing
- Kinder- und Jugendbeteiligung in der Feuerwehr
- Nachwuchsförderung
- Individuelle Team- und Gruppenförderung
- Zusammenarbeit (zum Beispiel mit Eltern, Erziehungsberechtigten, Fachpersonal, Führungskräften und externen Kooperationspartner*innen)
- Unterstützung in Projektentwicklung und -förderung